



9. Einhand-Cup am Silbersee

Am Freitag sind wir, Florian, Christoph und ich, nachmittags zum Jens nach Heilbronn gefahren. Dort nächtigten wir.

Samstags fuhren wir dann nach Bobenheim-Roxheim an den Silbersee um dort am 9. Einhand-Cup teilzunehmen.

Wir kamen dort um halb 12 Uhr an, luden die Boote aus und meldeten uns dann an. Um kurz nach 13 Uhr war Steuermannsbesprechung. Wir erfuhren, dass die Radials mit den Ausgleichern (OK-Jolle und Contender) starten, da wir nur 3 sind. Anschließend zog ich mich um und baute mein Boot auf. Dann fuhr ich raus. Wir starteten als letztes nach den Laser Standard und Seggerling. Der Wind war sehr drehend und sehr böig (gar kein oder Wind bei dem man voll hängen musste). Im ersten Lauf wurde ich letzte. Beim zweiten Lauf stellte ich fest, dass ich vergessen hatte meinen Stöpsel ins Boot zu machen. Also fuhr ich an Land um das Wasser rauslaufen zu lassen. Danach klebte ich des Loch mit Tape ab und fuhr wieder raus. Dann wurde angekündigt, dass wir heute keinen weiteren Lauf machen. So fuhr ich dann an Land und baute mein Boot ab.



Im Club gab es dann noch etwas zu essen. Und wir saßen noch gemütlich in zusammen.

Christoph ist heute einen 1. und einen 2. gefahren. Insgesamt ist er 1er.

Am Sonntag klingelte um 7:50 Uhr der Wecker. Wir schälten uns dann so gegen 8 Uhr aus den Betten. Nach dem Frühstück fuhren wir dann in den Club um dort unsere Boote aufzubauen.

Um kurz vor 10 Uhr gingen wir dann alle aufs Wasser. Ich diesmal dann auch mit Stöpsel. Es hatte so 3-4 Beaufort. Die Wettfahrten bestanden jeweils aus 2 Runden, eine Runde bestand aus einem Dreieck und einer Schleife. Die beiden Wettfahrten waren sehr anstrengend. Ich wurde in beiden Wettfahrten von den Randial letzte. Es könnte gut sein das dies auch an meinen relativ schlechten Starts lag da gestern bei der ersten Wettfahrt meiner Regattauhr der Saft ausgegangen ist. Dieses deprimierte mich ein bisschen. Christoph sagte mir dann aber dass ich mich gut geschlagen hätte, das baute mich ein bisschen auf. Nach den 2 Wettfahrten ging es dann an Land. Wir bauten die Boote ab und luden sie ein.



Anschließend fahren wir dann ins Clubhaus des WSVR wo es dann Café und Kuchen gab. Danach wurden die Sieger geehrt.

Christoph gewann die Regatta mit 3 1. und einem 2. Platz.

Ich wurde in der Ausgleicher Yardstick Wertung 7. von 8. mit den Ergebnissen 7, DNF, 6 und 7.

Später haben wir noch die Boote in ASC noch abladen.

Für mich geht es am Freitag dann schon weiter. Freitag früh werde ich mit meinen Eltern zusammen an den Lugano in die Schweiz fahren um dort am Euro Cup teilzunehmen.

Hier noch einen Dank an den Wassersportverein Roxheim (WSVR) das wir in ihrem Clubheim übernachten konnten und einen Dank an den Kanu Club Frankenthal (KCF) auf dessen Gelände wir unsere Boote stehen lassen konnten. Die beiden Clubs haben gemeinsam diese Regatta veranstaltet.

